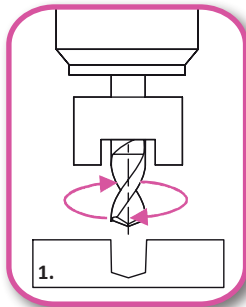


MONTAGEANLEITUNG FÜR KARL HINTERSCHNITTANKER



Bohren

Die Fassadenplatten sind auf der Rückseite, unter Werkstattbedingungen, durch einen KARL-Anschlagbohrer mit zylindrischen Bohrungen zu versehen (1). Der gewählte KARL-Anschlagbohrer muss dabei auf die geplante Setztiefe des Ankers in der Platte abgestimmt sein, um eine korrekte Bohrlochtiefe zu erhalten.

Nur wenn ein exaktes Bohrloch vorhanden ist, ist die vorschriftsmäßige Montage des Hinterschnittankers möglich.

Eine Überwachung des Bohrlochdurchmessers (7,1mm–7,5mm) kann mithilfe eines handelsüblichen Messschiebers oder des KEIL- Prüfdorns durchgeführt werden.

Variante 1 (Typ AA/CH): Ankerhülsen und Sperrzahn-Schrauben oder abgesetzte Gewindebolzen mit Innensechskant und Sperrzahnmutter für festgelegte Klemmdicken, z. B. Agraffen

Der KARL-Hinterschnittanker AA/CH besteht aus einer Ankerhülse und einer dazugehörigen Sechskant-Schraube oder einem abgesetztem Gewindebolzen mit Innensechskant und einer Sperrzahnmutter.

Bohrloch, Ankerhülse und Gewindelänge der Schraube / des Gewindebolzens sind auf die gewünschte Setztiefe h_s des KARL-Hinterschnittankers und den gewählten Plattenhalter abzustimmen. Nur die Verwendung zusammengehörender Teile macht die Montage schnell, einfach und sicher.

Montagevorgang:

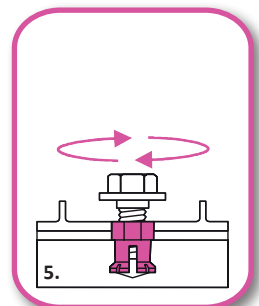
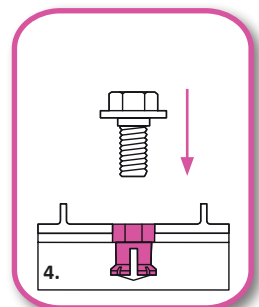
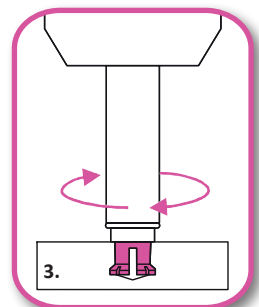
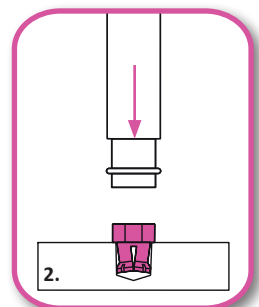
1. Die im unteren Bereich zusammengedrückte Ankerhülse wird in das Bohrloch gesteckt.
2. Das KARL-Setzwerkzeug (2) wird in einen geeigneten Schrauber ($\geq 1000 \frac{U}{min}$) eingespannt und auf den Ankerhülsenkopf gesteckt (3).
3. Für den Setzvorgang wird zuerst die volle Drehzahl des Schraubers benötigt bevor mit einem festem Druck nach unten, die Ankerhülse durch das Setzwerkzeug rotierend gespreizt wird. Die Ankerhülse hinterschnidet sich dabei das Hinterschnittbohrloch selbst. Das Setzwerkzeug von der Ankerhülse entfernen.
4. Der Plattenhalter wird nun über den Kopf der Ankerhülse gesteckt.
5. Mit leichtem Druck auf den Plattenhalter (zur Arretierung des Ankers) erfolgt das Eindrehen der Schraube oder des Gewindebolzens (4). Die Sperrverzahnung der Schraube bzw. der Mutter gräbt sich als Schraubensicherung in den Plattenhalter ein (5).

Der Plattenhalter bildet bei der hier dargestellten Montageart mit dem KARL-Hinterschnittanker eine feste Einheit.

Durch das wegkontrollierte Eindrehen der Schraube bzw. des Gewindebolzens wird die Ankerhülse auf dem Ausgangsmaß gehalten, so dass sie im hinterschnittenen Bereich des Bohrloches der Fassadenplatte vollflächig anliegt. Der Anker sitzt nach der Montage spreizdruckfrei im Hinterschnittbohrloch (d. h. die Agraffe kann mit einem gewissen Kraftaufwand noch gedreht werden).

Hinweis: Wenn bei definierter Klemmdicke die passende Schraube bzw. passender Gewindebolzen Verwendung findet, stimmt die Einschraubtiefe immer! Die Montage ist dann schnell, einfach und sicher. Das eingeschraubte Teil muss stirnseitig bündig mit der Ankerhülse abschließen.

Achtung: Vor jeder Montage ist durch eine Probemontage zu überprüfen, ob das eingeschraubte Teil stirnseitig bündig mit der Ankerhülse abschließt.



Variante 2 (Typ BH): Ankerhülsen und Gewindestifte für variable Klemmdicken

Der KARL-Hinterschnittanker BH besteht aus einer Ankerhülse und einem dazugehörigen Gewindestift.

Bohrloch, Ankerhülse und Gewindestift sind auf die gewünschte Setztiefe h_s des KARL-Hinterschnittankers abzustimmen. Nur die Verwendung zusammengehörender Teile macht die Montage schnell, einfach und sicher.

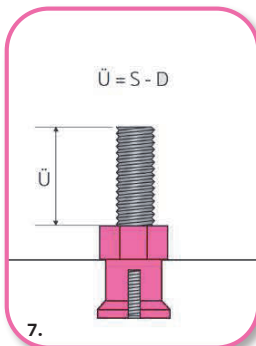
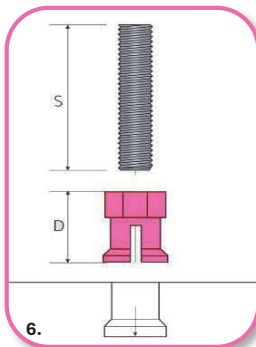
Montagevorgang:

1. Die im unteren Bereich zusammengedrückte Ankerhülse wird in das Bohrloch gesteckt (6).
2. Das KARL-Setzwerkzeug wird in einen geeigneten Schrauber eingespannt und auf den Ankerhülsekopf gesteckt.
3. Für den Setzvorgang wird zuerst die volle Drehzahl des Schraubers ($\geq 1000 \frac{U}{min}$) benötigt bevor mit einem festen Druck nach unten, die Ankerhülse durch das Setzwerkzeug rotierend gespreizt wird. Das Setzwerkzeug wird anschließend von der Ankerhülse entfernt.
4. Gewindestifte in Einschrauber setzen.
5. Ankerhülse mit Gabelschlüssel festhalten und Gewindestift mit Einschrauber bis zum Anschlag einschrauben – Einschraubgriff lösen.
6. Maß $\ddot{U}$ kontrollieren (7).
7. Plattenhalter mit Mutter anschrauben.

Durch das wegkontrollierte Eindrehen des Gewindestifts wird die Ankerhülse auf dem Ausgangsmaß gehalten, so dass sie im hinterschnittenen Bereich des Bohrloches an der Fassadenplatte vollflächig anliegt. Der Anker sitzt nach der Montage spreizdruckfrei im Hinterschnittbohrloch.

Hinweis: Die richtige Einschraubtiefe ist bei Benutzung des passenden Montagewerkzeuges, dem KEIL-Einschrauber, und bei Beachtung des Montagevorganges gewährleistet. Damit wird der passende Überstand $\ddot{U}$ automatisch eingehalten.

Achtung: Vor jeder Montage ist durch eine Probemontage zu überprüfen, ob das eingeschraubte Teil stirnseitig bündig mit der Ankerhülse abschließt und, ob das passende Montagewerkzeug eingesetzt ist.



Sicherheitshinweise (allgemein)

Nur die Verwendung aller zugehörigen Teile des KEIL Hinterschnittfassadensystems gewährleistet eine einwandfreie Funktion. Die wegkontrollierte Spreizung der Ankerhülse erfordert eine exakte Abstimmung der Schraubenlänge durch KEIL auf den Anker und den Plattenhalter.

Die Herstellung der Hinterschnittbohrlöcher und die Montage sollte unter Werkstattbedingungen erfolgen. Werkstattbedingungen in diesem Sinne können auch vor Ort geschaffen werden. Die Abmessungen des Hinterschnittbohrloches sind entsprechend der geltenden Vorschriften zu überwachen. Die für die Konstruktion und Anwendung zutreffenden Zulassungen, Normen, Richtlinien und einschlägigen Bestimmungen sind einzuhalten.

Mit der EU-Bauproduktenverordnung sind anstelle der Konformitätserklärungen Leistungserklärungen für die CE Kennzeichnung erforderlich. Neue ETAs werden zukünftig keine Informationen zur Anwendung des zugelassenen Produktes mehr enthalten. Entsprechende Anwendungsregeln und Zulassungen finden sie im Downloadbereich unter www.keil.pro.

Bohrlochgeometrie – Ansicht

D_1 = Bohrlochdurchmesser ($\geq \varnothing 7,1$ mm)
 D_2 = Hinterschnittdurchmesser ($\geq \varnothing 9$ mm)
 h = Plattendicke (ab 8 mm)
 h_s = Setztiefe des Hinterschnittankers
 x_A = Ankersechskant (3 mm)
 x_z = Dicke des Plattenhalters (Klemmdicke)

